

Analyse Nitrosativer Stress

Infoblatt / Labor



Nitrosativer Stress (*Mitochondropathien*):

Dies bezeichnet eine übermäßige Belastung des Körpers mit Stickstoffmonoxid (*NO*). *NO* hat die Eigenschaft, sich mit Eisen zu verbinden. Deshalb können Stoffwechselwege, die Eisen benötigen, vor allem die Energiebereitstellung in der Zelle, blockiert werden. Es kommt zu chronischem Energiemangel. Menschen die unter nitroaktivem Stress leiden, sind schneller erschöpft und brauchen lange Erholungspausen, haben Konzentrationsprobleme und sind kaum zu Ausdauerleistungen imstande.

Gleichzeitig verursacht der Energiemangel ein ständiges Hungergefühl und zwingt die Betroffenen zu essen. Aus einer Blutprobe wird das Nitrotyrosin bestimmt, ein Eiweißbaustein, der von *NO* verändert wurde. Hohe Werte deuten auf eine Belastung hin und werden mit Vitamin B12 therapiert. Methylmalonsäure und 3 Nitrophenylelessigsäure und Citrullin werden aus dem Morgenharn bestimmt.

